D24 (24000)

Funk-Bedienteil Light mit Transponder

568-27D



Rev. 6080191005 03/2013

Kunden-Bedienungsanleitung

DAITEM

1. Allgemeines 1

2. Technische Daten 2

3. Menüpunkte 3

3.1 Übersicht 3
3.2 Anzeige Bereiche 4
3.3 Offene Melder 5
3.4 Intern scharf 6
3.5 Intern unscharf 7
3.6 Extern scharf 8
3.7 Extern unscharf 9
3.8 Wartungsdatum 9
3.9 Meldungen löschen 10
3.10 Glasbruch löschen 11
3.11 Gehtest 12
3.12 Lampentest (Test Anzeige-LED's Bedienteil) 13
3.13 Alarmzähler anzeigen 14
3.14 History anzeigen 15
3.15 Intern sperren / entsperren 16
3.16 Transponder-Leser Sesam (VdS-gemäße Installierung) 17

4. VdS-Hinweise 18

5. Sicherheitshinweise / Funk-Info 18

6. Notizen 19

7. Anhang 1 / Bedientabelle 20

Bedienungsanleitung

Funk-Bedienteil Light mit Transponder

1. Allgemeines

Das Funk-Bedienteil Light erlaubt die drahtlose externe Scharf-/ Unscharfschaltung des Funk-Alarmsystems D24000 mittels einem angeschlossenem Transponder-Leser Sesam.

Das Bedienteil Light ist mit einer Transpondertechnologie zur berührungslosen Identifikation ausgerüstet.
Der Zugang zum Funk-Bedienteil Light ist nur nach vorheriger Identifizierung mit dem gültigen Transponder möglich. Es können bis zu 101 Transponder eingelernt werden.

Im Grafikdisplay wird der Anlagenzustand und die Vorgehensweise bei der Menüführung angezeigt.

Das batteriebetriebene Funk-Bedienteil Light besteht aus einem Gehäusevorder- und Rückteil, die werkseitig fest miteinander verschraubt sind.
Im Gehäuseoberteil befindet sich die Prozessorplatine mit Transpondertechnologie und im Gehäuserückteil die Anschlussplatine sowie der 10,5 V Alkaline-Batteriepack

Hinweis: VdS

Schaltungsvarianten und Bedienungsmöglichkeiten, welche mit dem durchgestrichenen VdS-Symbol gekennzeichnet sind, dürfen in VdS-konzeptionierten Anlagen nicht verwendet werden.



Bild 1: Frontansicht Funk-Bedienteil Light 568-27D

Anzeige - LED's

Grafikdisplay

Funktionstasten für Menüsteuerung

Pfeiltasten / Menüführung

Identifikationsfeld für Transponder

Beschreibung der Anzeige-LED's

Betrieb	**grün**	Anlage betriebsbereit Blinkbetrieb bei Netzausfall
Störung	**gelb**	Technische Störung (z.B. Melderausfall, Akku-ausfall)
Alarm	**rot**	Alarmauslösung bei int.-/ extern scharf und Sabotage
Funkstörung	**gelb**	Funkübertragung gestört

Hinweis:

Der Batteriepack versorgt das Funk-Bedienteil Light für ca. 1,5 Jahre. Eine spezielle Auswerteelektronik überwacht permanent die Batterieschwelle und setzt beim Erreichen eines bestimmten Schwellenwertes eine „Batterie schwach“ Meldung an die Zentrale des Einbruchmeldesystems ab.
Die Batteriekapazität ab dem Zeitpunkt der „Batterie schwach“ Meldung gewährleistet dann immer noch für ca. 60 Tage einen sicheren Betrieb des Funk-Bedienteils Light und wird nach erstmaliger Anzeige alle 24h wiederholt im Display angezeigt. Eine externe Scharfschaltung kann ab diesem Zeitpunkt erst dann wieder erfolgen, wenn vorab die anstehende „Batterie schwach“ Meldung gelöscht und damit quittiert wurde.
Nach Ablauf der 60 Tage wird eine Scharfschaltverhinderung aktiviert, die nur durch einen Batterietausch (durch den Errichter) zurückgesetzt werden kann.

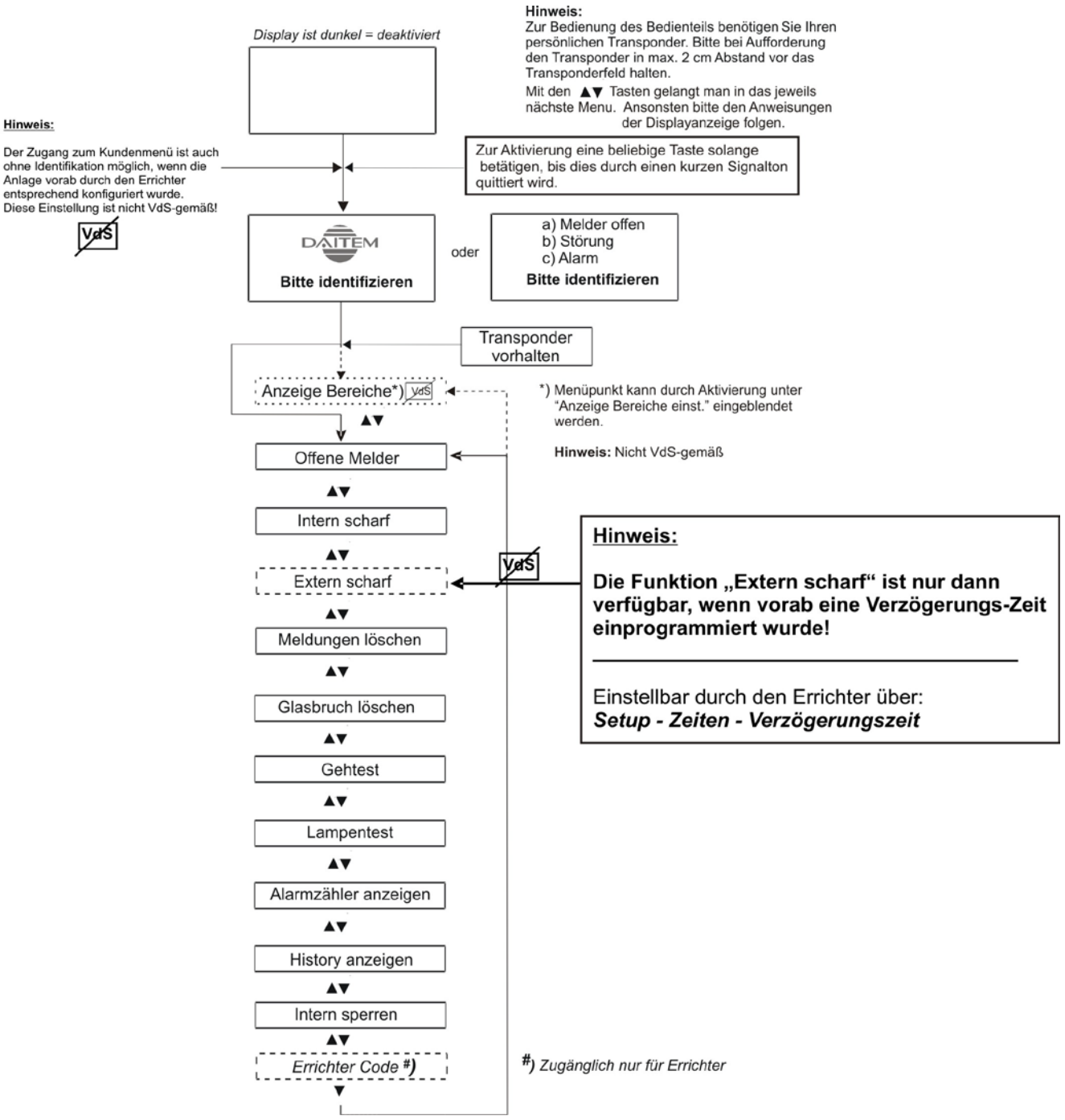
Der Batteriepack in attestierten Anlagen ist im Rahmen der jährlichen Wartung zu erneuern.

2. Technische Daten

Sende / Empfangsfrequenz:	868 / 434 MHz
Reichweite (im Freifeld):	ca. 300 m
Spannungsversorgung:	10,5 V / 7,8 Ah Alkaline-Batteriepack
Stromverbrauch I_{Ruhe}:	140 µA
Stromverbrauch I_{Senden}:	110 mA
Stromverbrauch $I_{Empfangen}$:	75 mA
Batterielebensdauer:	ca. 1,5 Jahre
Anschlüsse:	Batterieanschluss, Sperrelement, Sesam-HF-Leser (Transponderleser), Riegelschaltkontakt (RSK), Magnetkontakt (MK), Sabotagelinie
Betriebstemperaturbereich:	-10°C bis +55°C
Abmessungen (B x H x T):	180 x 250 x 53 mm
Gewicht (inkl. Batteriepack)	1.350g
Umweltklasse:	II

3. Menüpunkte

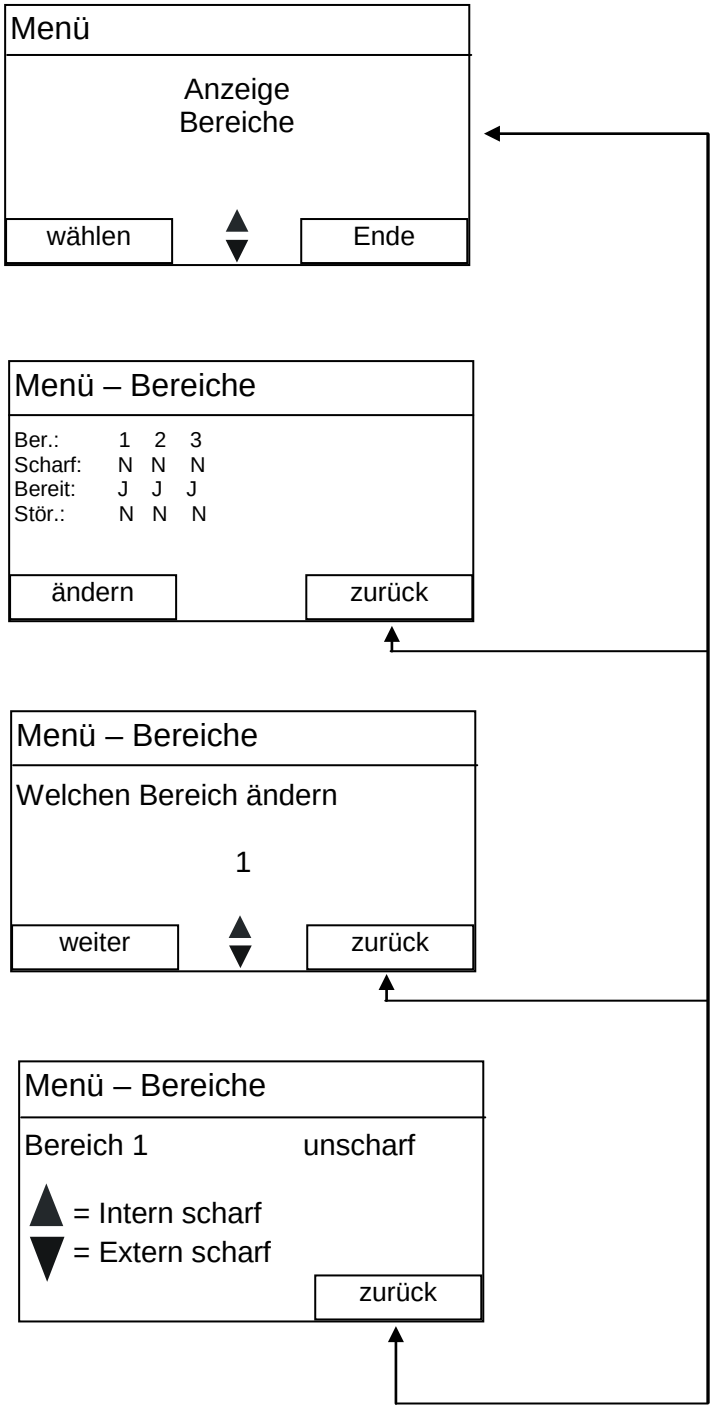
3.1 Übersicht



3.2 Anzeige Bereiche ~~vds~~

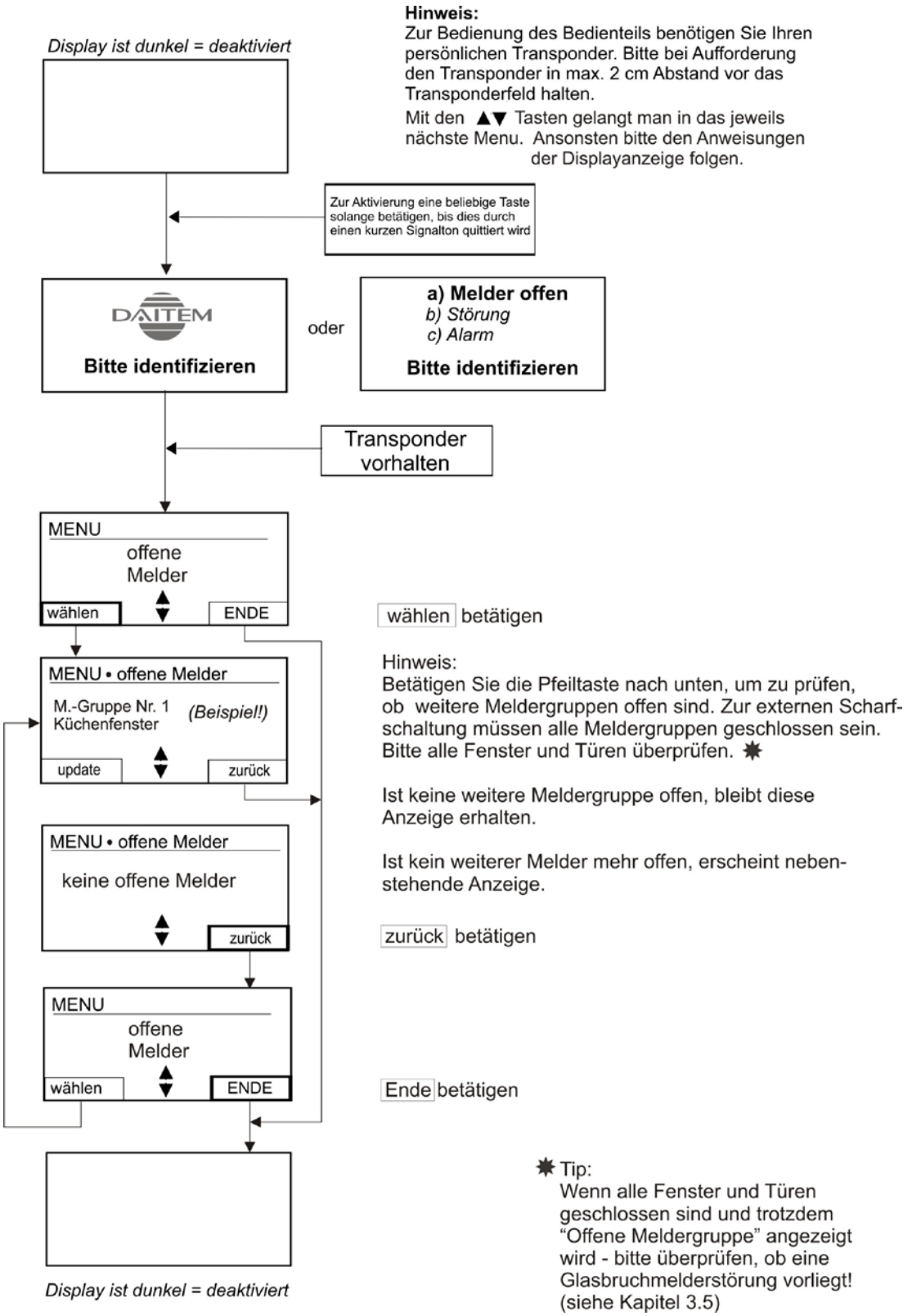
Hinweis:

Mit diesem Menüpunkt können die Zustände der einzelnen Bereiche dargestellt werden.
Der Menüpunkt „**Anzeige Bereiche**“ erscheint jedoch nur,
wenn dieser vorab durch den Errichter freigeschaltet wurde.



3.3 Offene Melder

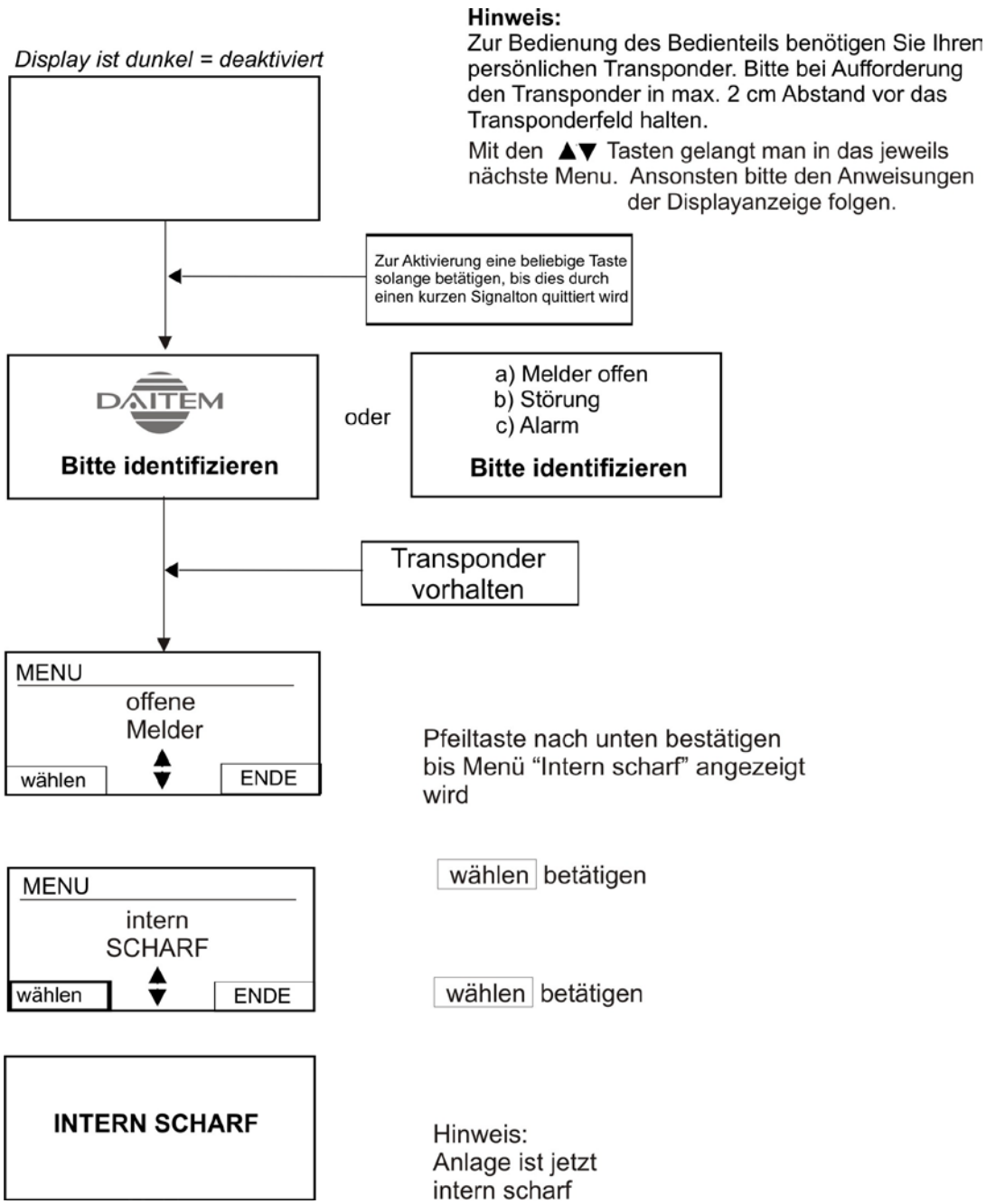
Eine externe Scharfschaltung ist nur dann möglich, wenn alle Melder geschlossen sind.
Eine interne Scharfschaltung ist nur dann möglich, wenn alle für den Zustand „intern scharf“ überwachten Melder geschlossen sind.
Mit dem Kapitel „Offene Melder“ kann ein noch offener Melder sehr schnell und einfach ermittelt werden.



3.4 Intern scharf

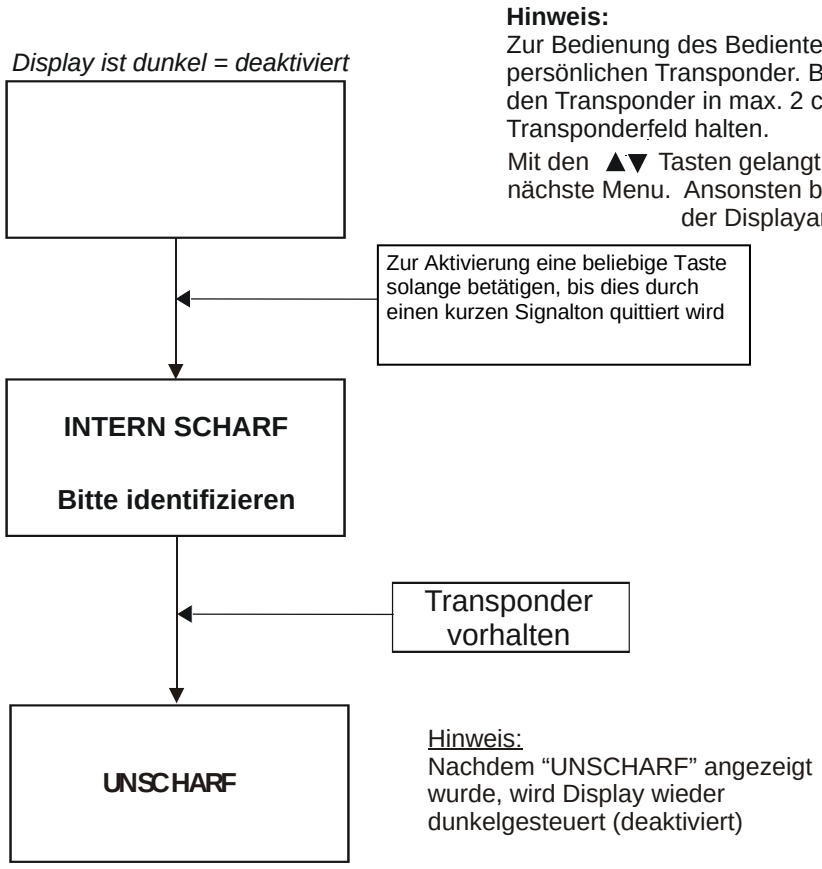
Um die Anlage in den Zustand „INTERN SCHARF“ zu schalten muss vorab sichergestellt werden, dass alle im Zustand „INTERN SCHARF“ überwachten Melder geschlossen sind.

Hinweis: Bei „**INTERN SCHARF**“ wird lediglich die Innensirene angesteuert. Eine Weiterleitung an eine Wach- und Schließgesellschaft erfolgt im Alarmfall daher nicht.



3.5 Intern unscharf

Vor dem Öffnen von Fenster und Türen muss gewährleistet sein, dass sich die Anlage im Zustand „UNSCHARF“ befindet.
Befindet sich die Anlage noch im Zustand „INTERN SCHARF“, so kann dies durch das Betätigen einer beliebigen Taste am Funk-Bedienteil überprüft werden. Durch das Vorhalten des Transponders am Indentifikationsfeld gemäß Bild 1 wird die Anlage in den Zustand „UNSCHARF“ geschaltet.

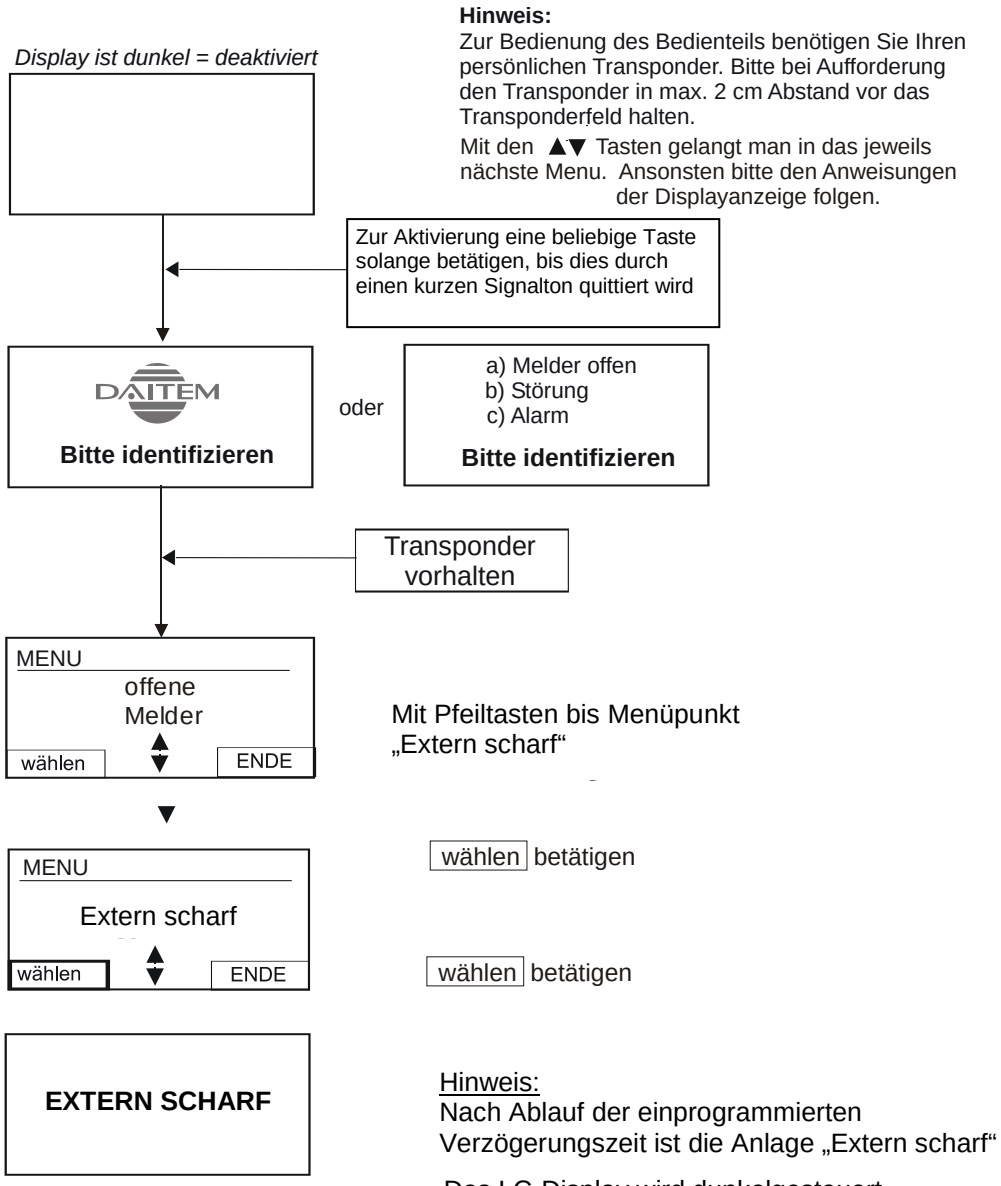


Hinweis:
Zur Bedienung des Bedienteils benötigen Sie Ihren persönlichen Transponder. Bitte bei Aufforderung den Transponder in max. 2 cm Abstand vor das Transponderfeld halten.
Mit den ▲▼ Tasten gelangt man in das jeweils nächste Menu. Ansonsten bitte den Anweisungen der Displayanzeige folgen.

Hinweis:
Nachdem “UNSCHARF” angezeigt wurde, wird Display wieder dunkelgesteuert (deaktiviert)

3.6 Extern scharf VdS

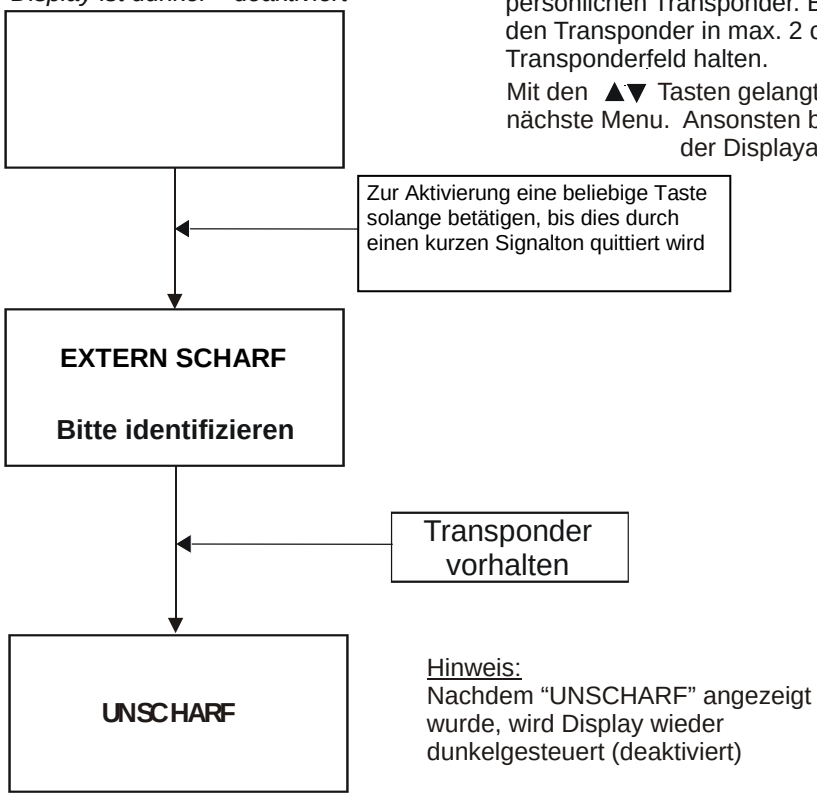
Der Menüpunkt „Extern scharf“ ist nur möglich, wenn für den Bereich, in dem das Bedienteil installiert ist, eine Verzögerungszeit einprogrammiert wurde (ggf. Errichter kontaktieren).



3.7 Extern unscharf

~~VdS~~

Display ist dunkel = deaktiviert



Hinweis:
Zur Bedienung des Bedienteils benötigen Sie Ihren persönlichen Transponder. Bitte bei Aufforderung den Transponder in max. 2 cm Abstand vor das Transponderfeld halten.

Mit den ▲▼ Tasten gelangt man in das jeweils nächste Menu. Ansonsten bitte den Anweisungen der Displayanzeige folgen.

Hinweis:
Nachdem “UNSCHARF” angezeigt wurde, wird Display wieder dunkelgesteuert (deaktiviert)

3.8 Wartungsdatum

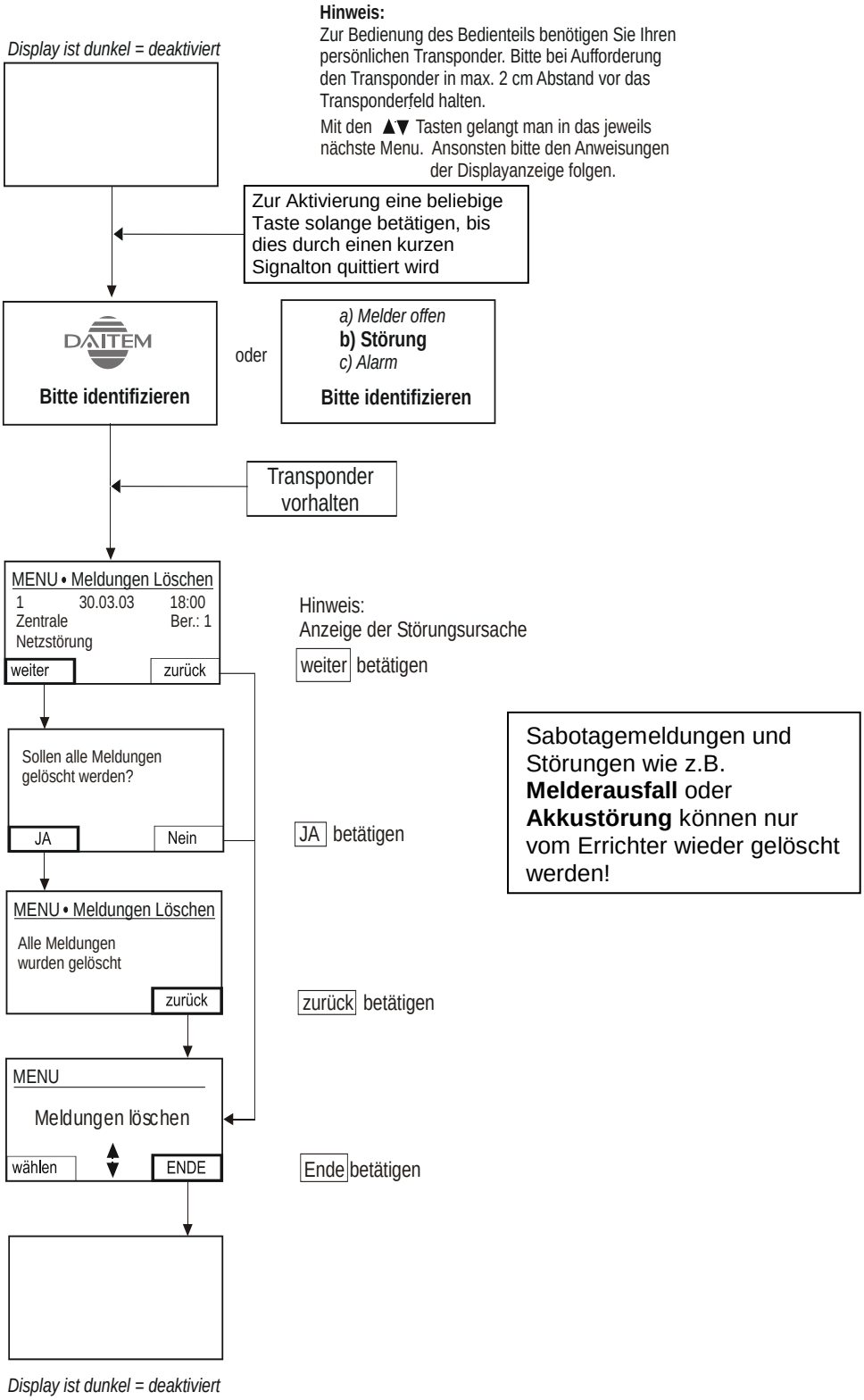


Terminerinnerung für die nächste Wartung.
Bitte kontaktieren Sie ihren Facherrichter.

Hinweis:
Diese Information ist eine reine Hinweisfunktion und **keine** Störmeldung!

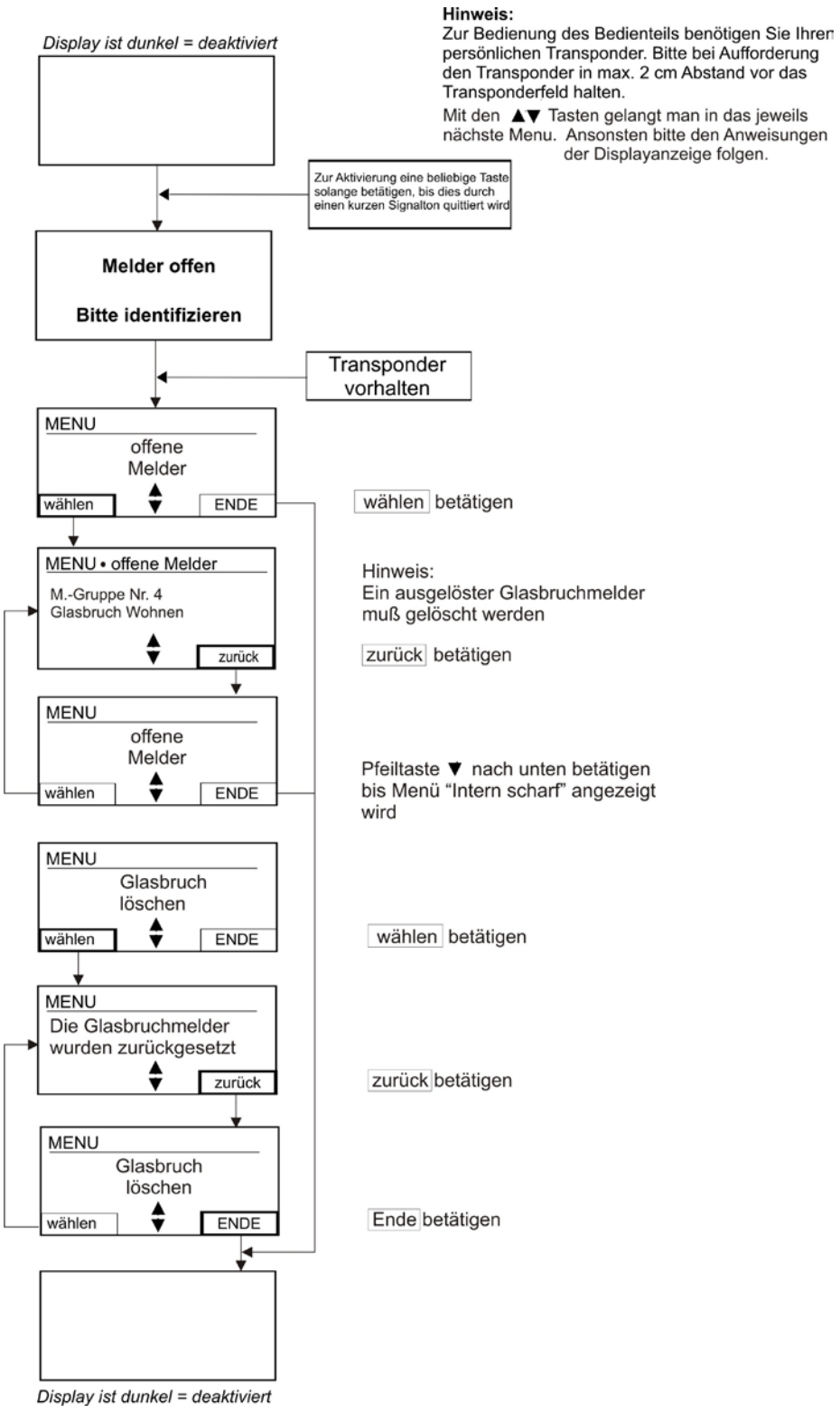
3.9 Meldungen löschen

Eine Störungsmeldung erfolgt generell akustisch und optisch mit einer Klartextanzeige von Datum, Uhrzeit und Störungsursache im Display.
Meldungen wie z.B. Melderausfall und Akkustörung können nur vom Errichter wieder gelöscht werden.



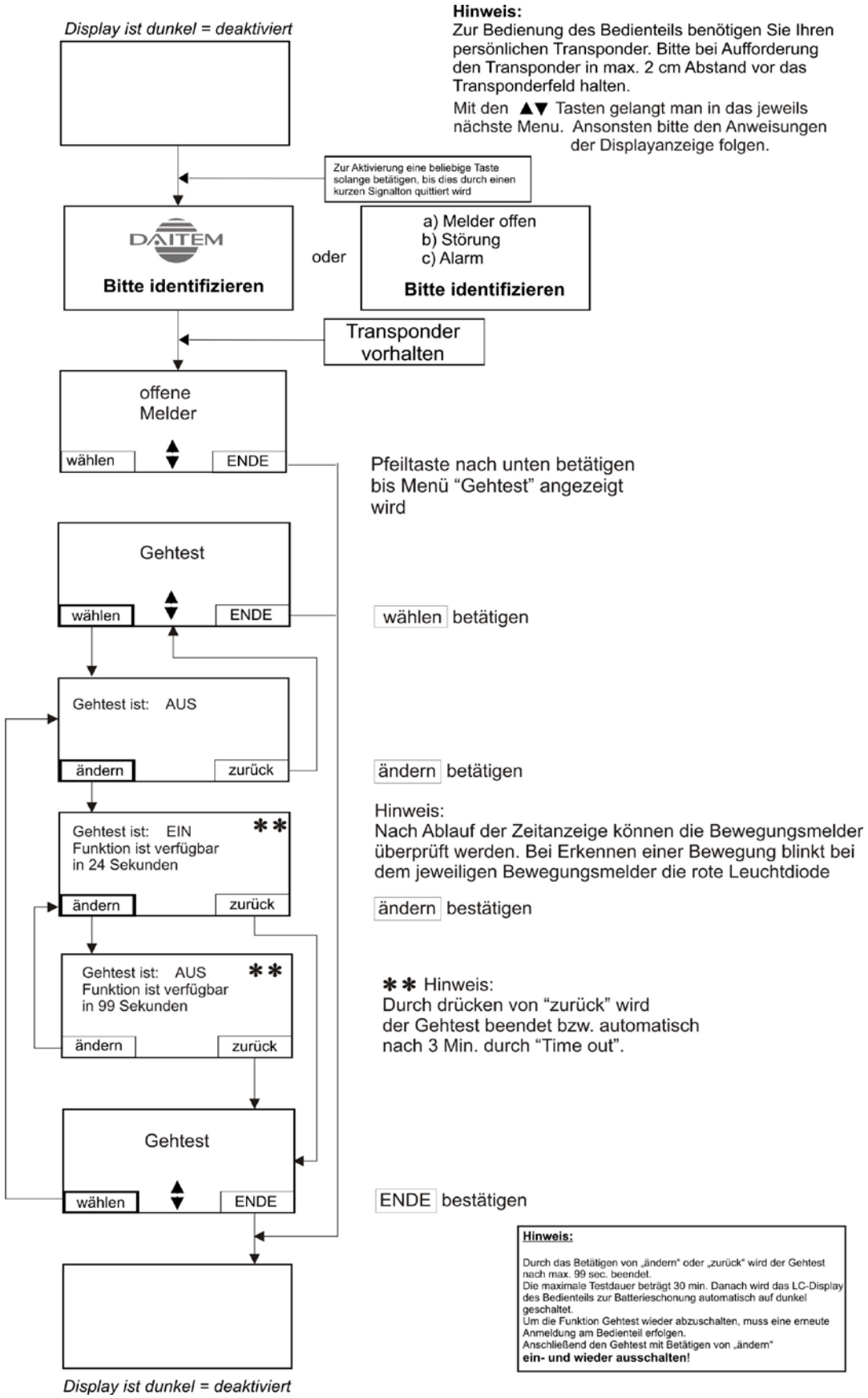
3.10 Glasbruch löschen

Nach dem Auslösen eines Glasbruchmelders muss auch die anstehende „Glasbruchmeldung“ separat zurückgesetzt werden.



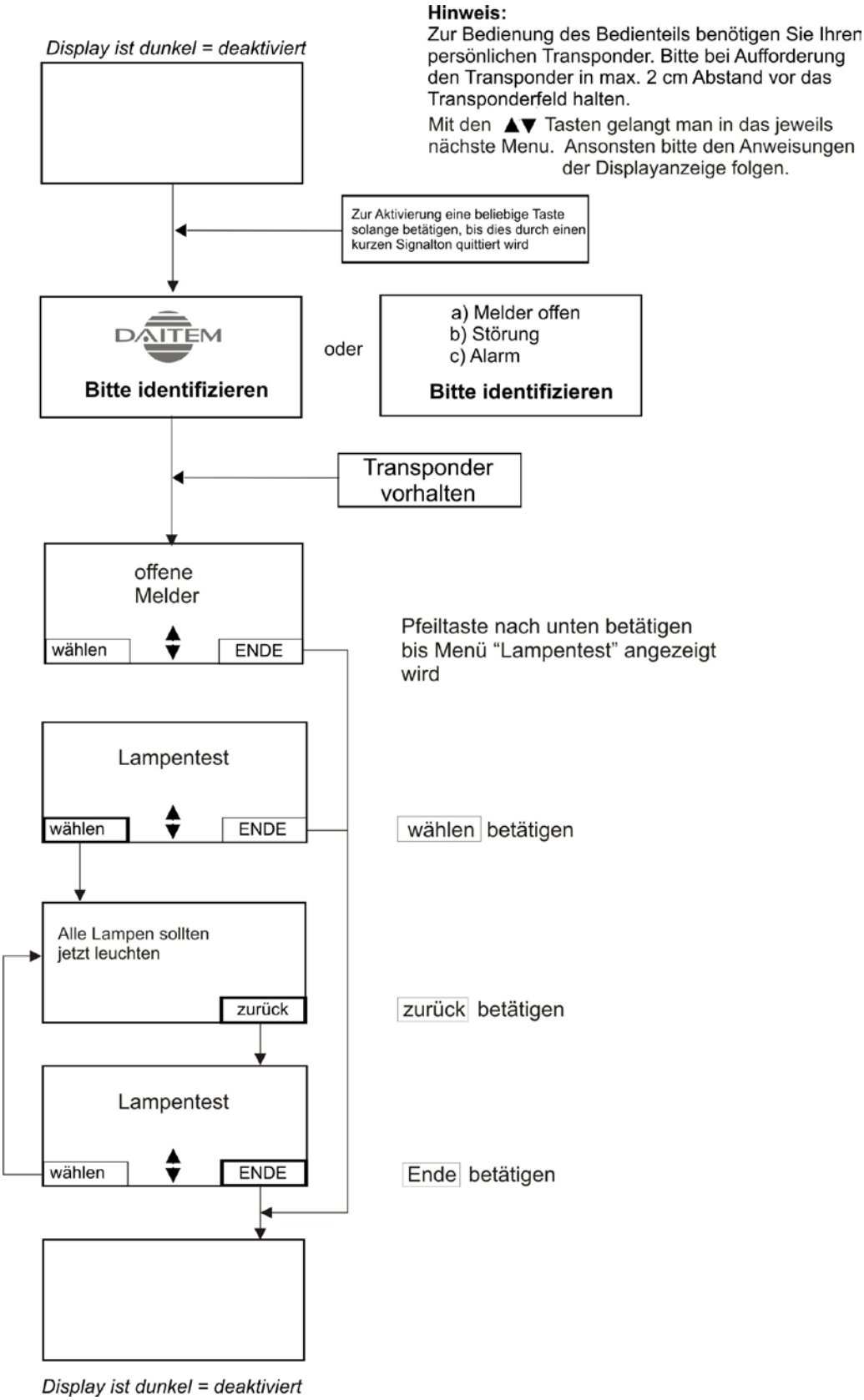
3.11 Gehtest

Mit dem Gehtest wird der zu überwachende Bereich des Bewegungsmelders (PIR) überprüft.
Die exakte Einstellung erfolgt durch den Errichter.



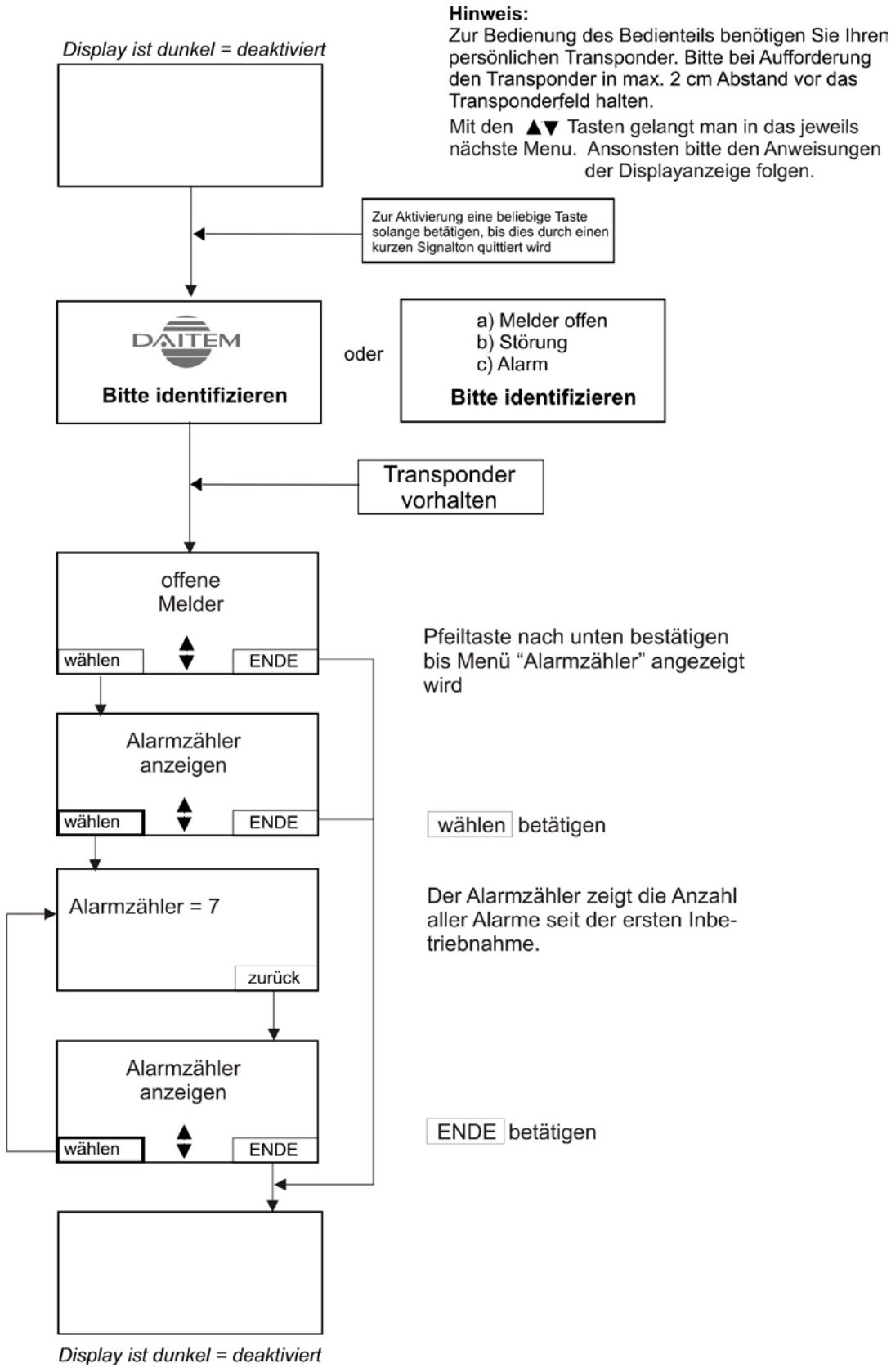
3.12 Lampentest (Test Anzeige-LED's Bedienteil)

Dieser Test dient zur Funktionsüberprüfung der vier Anzeige-LED's gemäß Bild 1.



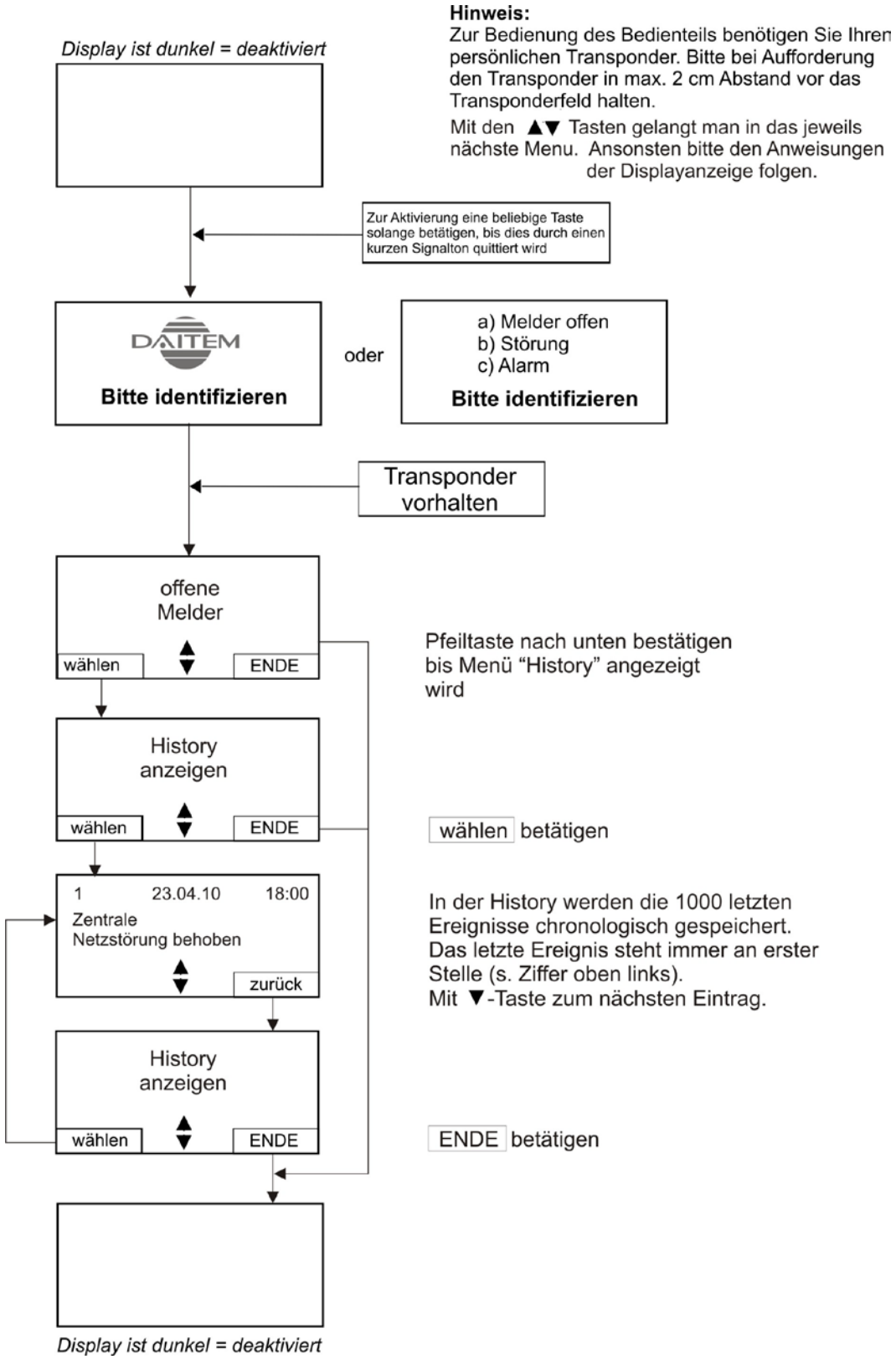
3.13 Alarmzähler anzeigen

Jede Alarmmeldung wird in der History entsprechend registriert. Der Zählerstand des Alarmzählers für EXTERNALARME wird nach jeder Meldung um eins hochgezählt.
Die einzelnen Alarmmeldungen sind dann ins Betriebs-Handbuch einzutragen.



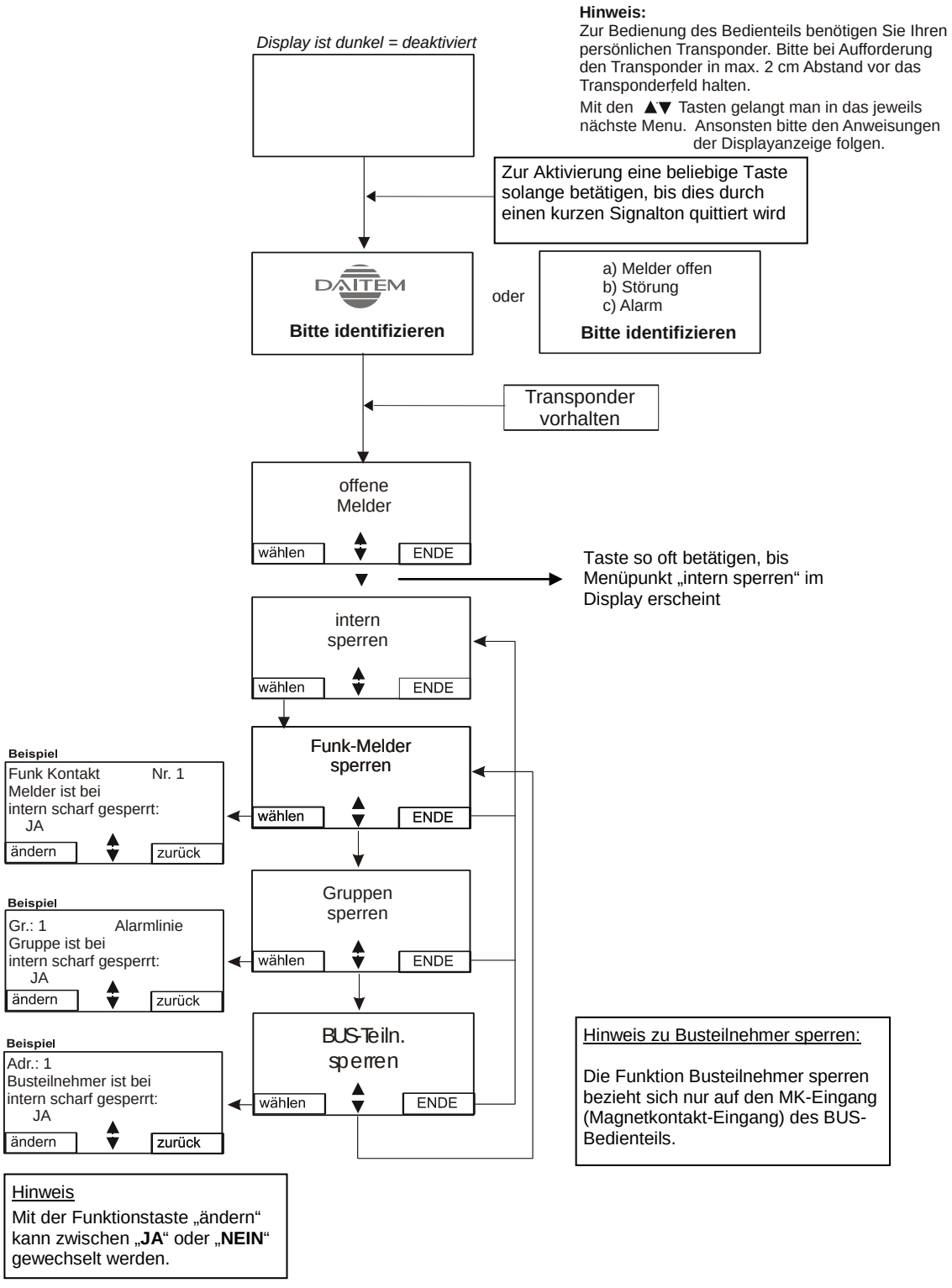
3.14 History anzeigen

Um eine lückenlose Verfolgung der Ereignisse zu gewährleisten, werden diese in einem so genannten Historyspeicher abgelegt.
Gespeichert werden Ereignisse wie z.B.: Störungen, Sabotage, Netzausfall, Scharf-/ Unscharfschalten, Melderausfall, Alarme etc.
Es werden immer die letzten 1.000 Ereignisse abgespeichert. Das letzte Ereignis steht dabei immer an erster Stelle.



3.15 Intern sperren / entsperren

Mit der Funktion „Intern sperren/ entsperren“ hat man die Möglichkeit bestimmte vom Errichter freigegebene Melder, Gruppen und Busteilnehmer für die interne Alarmauslösung zu sperren, bzw. wieder freizugeben. Melder, Gruppen und Busteilnehmer sind dann für den Zustand „INTERN SCHARF“ ohne Funktion und lösen daher auch keinen Alarm aus.
Für den Anlagenzustand „EXTERN SCHARF“ werden diese dann automatisch wieder aktiv.



3.16 Transponder-Leser Sesam (VdS-gemäße Installierung)

Die LED des Transponder-Leser Sesam ist im Normalzustand dunkel gesteuert. Durch das Betätigen der * -Taste und das Vorhalten des Transponders wird der Anlagenzustand für ca. 10 sec. wie folgt dargestellt:

LED dunkel	Anlage ist intern oder extern scharf	
LED leuchtet grün	Anlage ist scharfschaltbereit	
LED leuchtet orange	Anlage ist nicht scharfschaltbereit	*Störung oder Melder offen*
LED leuchtet rot	Alarmauslösung während „Extern Scharf“	*Melderauslösung oder Sabotage*

Das Betätigen der * -Taste wird mit einem kurzen Piepton quittiert.

A) Extern scharfschalten

Möglichkeit 1:

- *-Taste und Transponder → Anzeige des Anlagenzustandes für 10 Sekunden
- wenn LED grün leuchtet → *-Taste und Transponder ➔ Anlage extern scharf → Quittierton lang (ca. 2 sec.)

Möglichkeit 2:

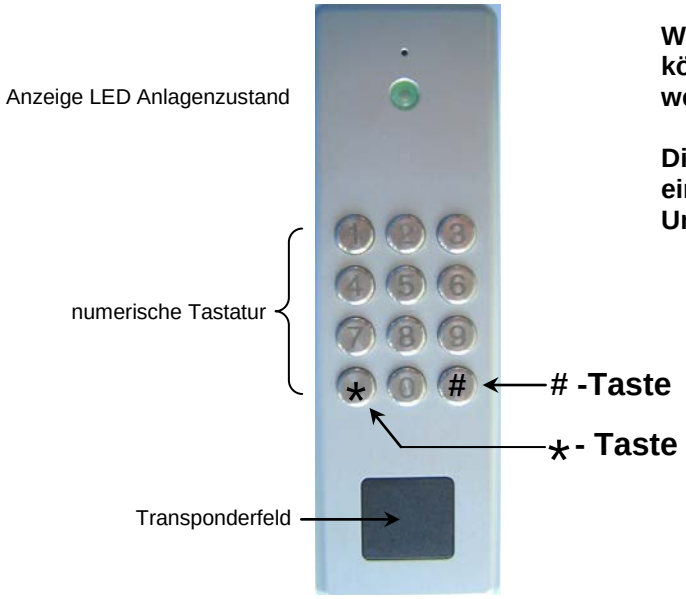
*-Taste und Transponder → Anzeige des Anlagenzustandes für 10 Sekunden
wenn LED grün leuchtet → *-Taste und 6-stelligen Code ➔ Anlage extern scharf → Quittierton lang (ca. 2 sec.)

B) Extern unscharfschalten

***-Taste** und **Transponder** → Identifizierung i.O. = LED bleibt dunkel → Quittierton kurz

***-Taste** und **Transponder** und 6-stelligen **Code** und **# -Taste** ➔ Anlage wird unscharf → Quittierton kurz

(Die einzelnen Schritte sollten nacheinander innerhalb 5 sec. durchgeführt werden)



Transponder – Leser Sesam

Weitere Scharfschaltmöglichkeiten (nicht VdS-gemäß) können mit dem jeweiligen Errichter abgestimmt werden.

Die mit dem Errichter festgelegte Konfiguration ist eingetragen in der Bedientabelle für Scharf-/ Unscharfschalten (siehe im Anhang 1).

4. VdS-Hinweise

- Bei VdS-gemäßer Installation ist ein 1-wöchiger Probebetrieb erforderlich. Die Funkverfügbarkeit ist nach dem Probebetrieb abzulesen und in das VdS-Attest einzufügen.
  Sollte die Funk-Verfügbarkeit bei diesem einwöchigen Probebetrieb kleiner als 98% sein, darf das Funk-Alarmsystem nicht eingesetzt werden.
- Eine halbjährliche Inspektion und eine jährliche Wartung ist durchzuführen mit Eintragung der Verfügbarkeitswerte in das Betriebshandbuch. Wenn die Verfügbarkeit innerhalb 6 Monate zweimal unter 98% lag, muss auf ein verkabeltes System umgestellt werden.
- Störungs- und Sabotagemeldungen werden über das in der Zentrale installierte TWG an die aufgeschaltete Wach- und Schließgesellschaft weitergeleitet.

5. Sicherheitshinweise / Funk-Info

- Die Komponenten bitte nicht in zu kalter Umgebung lagern, da es bei Inbetriebnahme zur Betauung und damit zur nachhaltigen Schädigung der Geräte kommen kann. Schützen Sie die Geräte vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung) und Feuchtigkeit.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Komponenten sind nicht für den Einsatz im Außenbereich vorgesehen.
- Die Geräte sind nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden.
- Die Komponenten sind mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel zu reinigen.
- Bei der Montage dürfen durch Bohren keine Leitungen (Wasser/Strom) beschädigt werden.

  Kann mit entsprechenden Messgeräten geprüft werden.
- Bei der Entsorgung von Akkus oder verbrauchten Batterien sind die örtlichen Bestimmungen über Beseitigung von Sondermüll einzuhalten.
- Funkspezifische Merkmale müssen seitens des Installateurs / Errichters dem Kunden erläutert werden.
- Der Installateur / Errichter ist verpflichtet, gemäß der Batterieverordnung vom 27. März 1998, die leeren Batterien vom Endkunden zurückzunehmen. Diese werden dann vom Hersteller zurückgenommen.
  Bei nicht vollständig entladenen Batterien ist eine Vorsorge gegen Kurzschluss zu treffen.

Während der Installation ist auf eine sorgsame Handhabung der Komponenten zu achten. Elektrische Komponenten sollten nicht berührt werden.

CE - Hinweis

Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/ 5/ EU.

6. Notizen

7. Anhang 1 / Bedientabelle

In diese Tabelle trägt der Errichter die individuellen Bedienungsschritte zum Scharfschalten, bzw. Unscharfschalten der Anlage ein.
Die eingetragenen Bedienschritte werden dann am Transponder-Leser Sesam durchgeführt.
Eine Änderung der einzelnen Bedienschritte kann nur zusammen mit dem Errichter durchgeführt werden.

Scharfschaltung der Anlage:

Anlagenzustand ermitteln (LED Anzeige am Transponder-Leser Sesam)*			**Scharfschaltung**			**Quittierung am Transponder-Leser** (LED + Summer)*

Unscharfschaltung der Anlage:

Anlagenzustand ermitteln (LED Anzeige am Transponder-Leser Sesam)*			**Unscharfschaltung**			**Quittierung am Transponder-Leser** (LED + Summer)*

* Erläuterung der LED-Anzeige am Transponder-Leser Sesam siehe Kapitel „Transponder-Leser Sesam“